

22. April 2020

Amtsduer 2017 – 2020

Beschlussprotokoll der 33. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 12. März 2020, 17.00 – 19.34 Uhr, Tonhalle

| | |
|----------------------------------|---|
| <u>Anwesend</u> | 35 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments 5 Mitglieder des Stadtrats |
| <u>Entschuldigt abwesend</u> | Susanne Gähwiler (SP) Christoph Gehrig (CVP) Christine Hasler (CVP) Erika Häusermann (glp) Hans Moser (CVP) |
| <u>Vorsitz</u> | Roland Bosshart, Parlamentspräsident 2020, CVP |
| <u>Protokoll</u> | Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber |

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Parlamentspräsidenten, Roland Bosshart, CVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Reglement über die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung (Beteiligungsreglement)
2. Motion Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) – Kultur- und Musikschulzentrum «zum Turm» Erheblicherklärung
3. Interpellation Ursula Egli (SVP) – Selektives Obligatorium für die Sprachförderung von Kleinkindern
4. Interpellation Brigitte Gübeli (CVP) – Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie - zahlbare Kinderbetreuung in der Stadt Wil
5. Interpellation Marcel Malgaroli (FDP) – Soll die Ludothek der Bibliothek der Stadt Wil gleichgestellt werden?

1. Reglement über die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung (Beteiligungsreglement)

Anträge des Stadtrats

1. Das Reglement über die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung sei zu genehmigen.
2. Die erheblich erklärte Motion von Norbert Hodel, parteilos, betreffend Corporate Governance bei städtischen Beteiligungen sei abzuschreiben.
3. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziff. 1 gemäss Art. 7 lit. a Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende **Geschäftsprüfungskommission** unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt **die folgenden Anträge:**

1. Antrag 1 der Kommission zum Thema Eignerstrategie: Ergänzung zu Art. 6 Abs. 2 (fett gedruckt): Eine Eignerstrategie umfasst die langfristigen Ziele und für deren Messung die dazugehörigen Indikatoren, und zwar in unternehmerischer, organisatorischer, finanzieller und personeller Hinsicht, Möglichkeiten oder Grenzen, Angaben zur Wahl und Vertretung in den Organen, Regelungen zur Aufsicht und Controlling und zur Risikobeurteilung. Im Einzelfall sind weitere Regelungen im Sinne von Leitplanken vorzunehmen.
2. Antrag 2 der Kommission zum Thema Leistungsvereinbarung: Art. 8 Abs. 3: Bei der Erarbeitung von Leistungsvereinbarungen kann der Stadtrat eine parlamentarische Kommission oder eine parlamentarische Begleitgruppe bestehend aus allen im Stadtparlament vertretenen Fraktionen frühzeitig einbeziehen. Diese Kommission oder Begleitgruppe kann Empfehlungen abgeben.
3. Antrag 3 der Kommission zum Thema «Oberstes Führungsorgan» Ergänzung zu Art. 14 Abs. 2 (fett gedruckt): Der Stadtrat legt für jede bedeutende Beteiligung ein Anforderungsprofil für die Wahl ins oberste Führungsorgan fest. Zudem wird ein Mandatsvertrag abgeschlossen. Insbesondere wird darin festgelegt, dass Budget und Rechnung der Beteiligung vor Genehmigung durch das oberste Führungsorgan dem Stadtrat zur Kenntnisnahme unterbreitet wird.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung 1

Der Antrag der GPK wird angenommen (25 ja, zu 8 nein-Stimmen, bei einer Enthaltung).

Abstimmung

Antrag 2 der GPK wird aufgrund fehlender Gegenstimmen zum Beschluss erhoben.

Abstimmung

Antrag 3 der GPK wird aufgrund fehlender Gegenstimmen zum Beschluss erhoben.

Abstimmung 2

Der Antrag 1 des Stadtrats wird angenommen (34 ja, zu 0 nein Stimmen bei einer Enthaltung).

Abstimmung 3

Der Antrag 2 des Stadtrats wird mit 35 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Abstimmung

Der Antrag 3 wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

2. Motion Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) – Kultur- und Musikschulzentrum «zum Turm» Erheblicherklärung

Anträge des Stadtrats

1. Die Motion sei als nicht erheblich zu erklären.
2. Für die Erarbeitung eines Raum- und Betriebskonzepts für ein Musikschulzentrum und einer weiteren oder ergänzenden Nutzung sei ein Kredit von Fr. 100'000.-- zu bewilligen.

Antrag Sebastian Koller auf Änderung des Wortlautes

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zu einem Raum- und Betriebskonzept für die Liegenschaft «zum Turm» zu unterbreiten. Als Hauptnutzungen des Gebäudekomplexes sind vorzusehen: • Begegnungs- und Kulturzentrum (Probe-, Kurs-, Atelier-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Lagerräume für Vereine, Kulturschaffende und gesellschaftlich Engagierte); • Musikschulzentrum (Probe-, Unterrichts- und Büroräume sowie Aula für die Musikschule). Ergänzend sind weitere Nutzungen in das Konzept zu integrieren, wie etwa: • Gastronomie (z.B. Café, Biergarten, Restaurant); • günstige Übernachtungsmöglichkeit für Gruppen; • schulische Nutzungen (z.B. Mittagstisch, Werkräume); • geeignete Verwaltungsstellen (z.B. Fachstellen Integration und Kultur). Für die partizipative Erarbeitung des Konzepts wird ein Kredit von Fr. 100'000.- (Kostendach) gesprochen. Mit dem Bericht zum Raum- und Betriebskonzept ist dem Parlament ein Kredit für die Ausarbeitung der Bauvorlage zu beantragen.

Abstimmung 4

Die Motion wird mit geändertem Wortlaut als erheblich erklärt (25 ja-, zu 9 nein-Stimmen bei einer Enthaltung).

3. Interpellation Ursula Egli (SVP) – Selektives Obligatorium für die Sprachförderung von Kleinkindern

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament die Antwort auf die Interpellation von Ursula Egli, SVP, betreffend Selektives Obligatorium für die Sprachförderung von Kleinkindern.

Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *nicht zufrieden*.

4. Interpellation Brigitte Gübeli (CVP) – Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie - zahlbare Kinderbetreuung in der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament die Antwort auf die Interpellation von Brigitte Gübeli, SP, betreffend bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie - zahlbare Kinderbetreuung in der Stadt Wil.

Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *zufrieden*.

5. Interpellation Marcel Malgaroli (FDP) – Soll die Ludothek der Bibliothek der Stadt Wil gleichgestellt werden?

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament die Antwort auf die Interpellation von **Marcel Malgaroli**, FDP, betreffend soll die Ludothek der Bibliothek der Stadt Wil gleichgestellt werden?

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *zufrieden*.

Neue Vorstösse

- Interpellation Marcel Malgaroli (FDP): Zentrum Schulhaus oder Schulhaus Zentrum?
- Motion Roman Rutz (CVP/EVP): Sportpark Bergholz - Eine Sportanlage mit Ausstrahlung

Anhängige Geschäfte (Stand: 12. März 2020)

- Bearbeitungsstand parlamentarische Vorstösse
- Berichterstattung Postulat Urs Etter (FDP) – "Smart-City Wil" -Rahmenstrategie und Ausblick
- Geschäftsbericht 2019 Stadt Wil
- Rechnung 2019 der Stadt Wil
- Rechnung 2019 der Technischen Betriebe Wil
- Vereinbarung über den Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Wil-Uzwil

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- keine

Stadt Wil

Roland Bosshart
Präsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber